

## **Bericht:**

Im Planungsausschuss am 17.07.2014 wurde vom RM Schwitters beantragt, alle Ortstafeln in Schortens nach und nach zweisprachig (Deutsch und Plattdeutsch) auszuweisen. Hierzu hat der Verwaltungsausschuss am 29.07.2014 vorerst eine Überprüfung durch die Verwaltung beschlossen. (SV-Nr. 11/1177)

Für die Ortschaften Sillenstede „Sillenstee“, Roffhausen „Roffhusen“, Heidmühle „Heidmöhln“, Schortens „Schörtens“ könnte eine Beschilderung zusätzlich auch in plattdeutscher Sprache erfolgen. Die o. g. Schreibweisen wären hier anwendbar und sind im ostfriesischen Sprachraum wieder zu finden z. B. Suurhusen.

Für die Ortschaft Addernhausen bestehen keine Ortstafeln, sondern lediglich Ortshinweistafeln (VZ 385), die hier außerhalb der Ortsdurchfahrt zu finden sind.

Wenn zwischen den Ortsteilen einer Gemeinde oder Stadt eine größere Entfernung liegt, ist nach den Verwaltungsvorschriften- StVO zu den Zeichen 310 und 311 Ortstafel zuerst der Name der Ortschaft (deutsch), darunter Ortschaft (plattdeutsch) und darunter in verkleinerter Schrift den der Gemeinde/Stadt anzugeben. Die Anwendung dieser Verwaltungsvorschrift würde für die Ortsteile Sillenstede und Roffhausen zum Tragen kommen.

Für die Ortseingänge der Ortsteile Heidmühle und Schortens, die ineinander übergehen, kann unter Anwendung der o. g. Verwaltungsvorschriften wie folgt beschildert werden: Stadt Schortens, OT (deutsch), OT (plattdeutsch). Dem bereits festgelegten Muster aus der Beratung des Planungsausschusses vom 17.07.2014 würde damit gefolgt.

Für die Neubeschaffung von Ortstafeln sind Kosten pro Ortschild in Höhe von rd. 110,- € anzusetzen. Dazu kommen die Kosten für den Austausch durch den Baubetriebshof in Höhe von ca. 40,- € pro Ortstafel.

Für die o. g. Ortsteile wären insgesamt (20) Ortstafeln auszutauschen. Die Gesamtkosten für den Austausch der Ortstafeln belaufen sich auf rund 3.000,- €, die im Haushalt 2015 durch den Träger der Straßenbaulast im Teilhaushalt Bauen bereit zu stellen sind. Zurzeit sind keine Ortseingangsschilder abgängig, so dass keine dringende Notwendigkeit besteht die Ortstafeln auszutauschen.

Die Standorte der auszutauschenden Ortstafeln (VZ 310/311) sind in den Planunterlagen (Stand: September 2014) kenntlich gemacht.

Hinweis: Mit dem Durchbruch der Wallanlage an der B210 (alt) zwecks Erschließung des Baugebietes Brauerwiesen wurde ein weiteres Ortseingangsschild erforderlich und müsste entsprechend dem Vorschlag für Ortseingänge der Ortsteile Schortens und Heidmühle ausgetauscht werden.

Die Ortschaften Grafchaft, Oestringfelde, Ostiem und Upjever sind von der Möglichkeit der Zweisprachigkeit nicht betroffen und folglich nicht dargestellt.

Unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses könnte der Austausch nach Mittelbereitstellung im HJ 2015 sukzessive erfolgen.